

## Protokolleintrag vom 28.02.2007

2007/91

### Schriftliche Anfrage von Corine Mauch (SP) vom 28.2.2007: Bauvorhaben, Investitionsplanung

Von Corine Mauch (SP) ist am 28.2.2007 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Die Verwaltung und die Betriebe der Stadt Zürich investieren jährlich mehrere 100 Millionen Franken in die Erneuerung und die Erstellung von Hochbauten des Verwaltungs- und des Finanzvermögens. Zudem unterstützt die Stadt Zürich private Wohnbauträger, die Hochbauinvestitionen tätigen.

Angesichts der begrenzten Investitionsmittel, die der Stadt und ihren Betrieben für ihre eigenen Gebäude sowie für die Unterstützung von privaten Institutionen mit Investitionsvorhaben im Hochbau jährlich zur Verfügung stehen, ist es von erheblicher Bedeutung, welche Kriterien und Grundsätze bei der Investitionsplanung und den Investitionsentscheiden zur Anwendung kommen. Dies gilt namentlich im Hinblick auf eine langfristige, auf nachhaltiges Bauen ausgerichtete Betrachtung, welche erstens die betriebswirtschaftlichen Kosten, die während der gesamten Nutzungsdauer eines Investitionsobjekts anfallen, und zweitens die durch das Investitionsobjekt und seine Nutzung ausgelösten externen Kosten während seiner Nutzungsdauer mit berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist die Investitionsplanung im Hochbau der Stadt Zürich und ihrer Betriebe organisiert? Wer ist für welche Aufgaben zuständig? Bitte um transparente Darstellung der Situation in Bezug auf die einzelnen Departemente/Dienstabteilungen mit Investitionsvorhaben im Hochbau.
2. Welche Kriterien und Grundsätze kommen bei der Investitionsplanung in den einzelnen Dienststellen zur Anwendung? Gibt es einheitliche Vorgaben für die gesamte Stadtverwaltung und ihre Betriebe? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
3. Werden für alle grösseren Bauvorhaben der Stadt und ihrer Betriebe und für allfällige Varianten Wirtschaftlichkeitsrechnungen gemäss der Norm SIA 480 Wirtschaftlichkeitsrechnung im Hochbau gemacht? Wenn nein, wo nicht und warum nicht?
4. Werden dabei die externen Kosten gemäss Anhang C.4 dieser SIA-Norm berücksichtigt? Wenn nein, wo nicht und warum nicht?
5. Welche Annahmen werden für den Kalkulationszinssatz, die Inflation und die Energiepreisteuerung verwendet? Bitte um transparente Darstellung der Situation in Bezug auf die einzelnen Departemente / Dienstabteilungen mit Investitionsvorhaben im Hochbau.
6. Welche Vorgaben macht die Stadt den von ihr unterstützten privaten Institutionen mit Investitionsvorhaben im Hochbau in Bezug auf die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen? Wird die Anwendung der SIA-Norm 480 vorgeschrieben? Wird der Einbezug der externen Kosten gemäss dieser Norm vorgeschrieben? Bitte um Erläuterung der Situation in Bezug auf verschiedene unterstützte Institutionen, sofern es unterschiedliche Handhabungen gibt.

Mitteilung an den Stadtrat.